

Methodische Ansätze (detailliert) für die Berechnungen



Angesichts der Schwierigkeiten, die eine Schätzung von Kosten von Korruption mit begleiten, bediente sich ONE drei verschiedener Ansätze:

1. Der erste Ansatz bezieht sich auf die Arbeit der gemeinnützigen Forschungs- und Lobbygruppe Global Financial Integrity (GFI) zum Umfang der illegalen Geldströme. GFI [schätzt](#), dass Entwicklungsländern im Jahr 2013 etwa 1,09 Billionen US-Dollar durch illegale Mittelabflüsse verloren gegangen sind. Diese Zahlen entsprechen nicht den Steuereinnahmen, die afrikanischen Ländern verloren gingen, sondern dem Kapital, das auf illegalem Weg außer Landes gelangt ist.
2. Der zweite Ansatz umfasst die Aktualisierung der Schätzungen des United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC), das den Umfang globaler Geldwäsche auf 2,1 bis 4 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) [bezieht](#). Diese Schätzung bewegt sich im Bereich des häufig zitierten „Consensus Range“ des Internationalen Währungsfonds (IWF), der den Umfang der Geldwäsche bei 2 bis 5 Prozent des weltweiten BIP [ansiedelt](#). Dementsprechend wird der Umfang der weltweiten Geldwäsche im Jahr 2015 auf 2,38 bis 4,53 Billionen US-Dollar geschätzt. UNODC [nimmt an](#), dass „Erträge aus Straftaten in Entwicklungsländern generell höher sind und häufiger im Ausland gewaschen werden“. Unter Verwendung [statistischer Zahlen](#) des IWF zum Anteil am weltweiten BIP (Kaufkraftparität), der aus Entwicklungs- und Schwellenländern stammt (57,6 Prozent), hat ONE anhand der UNODC-Schätzung den Geldwäscheanteil auf die Entwicklungsländer umgerechnet und den wahrscheinlichen Umfang der Geldwäsche errechnet. Wir kamen zu dem Schluss, dass sich die Geldwäsche im Jahr 2015 wahrscheinlich im Bereich zwischen 1,37 Billionen und 2,33 Billionen US-Dollar bewegt.
3. Der letzte Ansatz schließt die Kombination verschiedener methodischer Ansätze ein. Entwicklungsländern gehen pro Jahr geschätzte 100 bis 160 Milliarden US-Dollar durch Manipulation bei Preisangaben im Handel und 250 Milliarden US-Dollar Steuereinnahmen durch illegale Steuerflucht verloren. Der weltweite Schaden durch Geldwäsche im Jahr 2015 wird auf einen Betrag zwischen 2,38 Billionen und 4,53 Billionen US-Dollar geschätzt. Im Zuge von Bestechung fließen schätzungsweise weltweit zwischen 600 Milliarden US-Dollar und 1,7 Billionen US-Dollar. ONE hat sich bei der Schätzung des Umfangs von Geldwäsche und Bestechung für die Entwicklungsländer (ein Drittel der weltweiten Kosten) eines *sehr konservativen Ansatzes bedient*. In diesem Szenario hat die Geldwäsche in den Entwicklungsländern einen Umfang von 792 Milliarden bis 1,51 Billionen US-Dollar und auf die Bestechung entfallen zwischen 200 Milliarden und 560 Milliarden US-Dollar. Zwischen diesen Zahlen kann es Überschneidungen geben. Weil wir sehr konservative Schätzungen verwenden, liegen unsere Zahlen eher unter als über dem tatsächlichen volkswirtschaftlichen Schaden korrupter Praktiken. Addieren wir diese relativ niedrigen Zahlen, ergibt sich die Summe von 1,34 Billionen US-Dollar. Zieht man weniger konservative Schätzungen zum Anteil der Bestechung und Geldwäsche in Zusammenhang mit Entwicklungsländern heran – zwei Drittel –, die aber nach wie vor auf niedrigen weltweiten Schätzungen basieren, fallen die Zahlen wesentlich höher aus. Die Summe könnte sich dann auf einen Betrag von 2,33 Billionen US-Dollar belaufen.